Eines der Gebete des heiligen Propheten (s), das in der Nacht zum 15. Sha'bân rezitiert werden sollte, lautet folgendermaßen:
„O Gott! Gib uns Gottesfurcht, damit sie zwischen uns und dem Bösen stehe; und gib uns Gottesknechtschaft, damit sie uns zu deinem Paradiese führe; und gib uns Gottesglauben, sodass wir mit Leichtigkeit die Härten dieser Welt tragen."

Außerdem ist es empfohlen, in dieser Nacht "Dua Kumayl" zu rezitieren.

Am Tage des 15. Sha'bân ist folgendes empfohlen:
Fasten, rituelle Ganzkörperwaschung (*ghussl*) und die Ziyârah von Imam Hussein (a) und Imam al-Mahdi (af) zu rezitieren.

Wie gesagt, der 15. Sha'bân ist der Geburtstag des heiligen, erwarteten Imams, Imam al-Mahdi (af). Dieser Tag ist ihm gewidmet und so sollten wir uns auch verhalten. Die Wohnungen und Moscheen sollten dementsprechend geschmückt sein. Ab dem Kleinkindesalter sollten wir schon versuchen, unseren Kleinen einen Bezug zu unserem Imam der Zeit (af) zu verschaffen. Daher möchten wir an dieser Stelle, neben den Gottesdiensten, ein paar Vorschläge machen, wie man diesen Tag gestalten könnte:

- Fröhlichkeit unter den Menschen verbreiten
- Über das Leben von Imam al-Mahdi (af) lesen
- Eurer Familie und Freunden gratulieren (sei es auch nur über eine Kurznachricht)
- Anwesenheit bei den Festveranstaltungen in den Moscheen
- Den Kindern Geschenke machen und sie aufklären, was für ein besonderer Tag der Geburtstag von Imam al-Mahdi (af) ist
- Süßigkeiten verteilen
- An diesem Tag fasten und jemanden zum Fastenbrechen einladen
- Gemeinsam das Bittgebet *„Allahumma Kun li-Waliyyik..."* rezitieren

„Im Namen Gottes des Erbarmers, des Barmherzigen
Oh Allah, segne Mohammad und die Familie Mohammads.
Oh Allah, sei für Deinen Vertrauten, dem (beweiskräftigen) Argument, Sohn des Hassan (al-Askari) - Deine Segnungen seien auf ihm und auf seinen Vätern -
sowohl in dieser Stunde als auch in jeder Stunde,
ein Vertrauter und ein Hüter, ein Führer und ein Siegesbringer, ein Wegweiser und Vorausschauer,
bis Du ihn (schließlich) in Deine Erde gütig einziehen lässt,
in der Du ihm (dann) lange Genuss gewährst."

Moscheewoche

Die letzte Woche vom heiligen Monat Sha'bân ist die „Moscheewoche", d.h. es ist eine Zeit, in der wir uns wieder der Priorität und Wichitgkeit der Moscheen bewusst werden sollten. Die Moschee ist ein Ort der inneren Ausgeglichenheit, der innigen Verbindung zu Allah (swt) und auch ein Ort der Zusammenkunft, der eine gesunde, verbundene Gesellschaft formt. Außerdem ist die Moschee ein Ort des interreligiösen und interkulturellen Dialogs.

„In der Gemeinschaft in der Moschee zu sitzen ist für mich besser, als im Paradies zu sitzen, denn wenn ich im Paradies sitze, bin ich zufrieden, wenn ich jedoch in einer Moschee sitze, ist mein Herr zufrieden." Imam Ali (a)

BUND FÜR ISLAMISCHE BILDUNG
www.bufib.de

Der heilige Monat

Sha'bân

„Sha'bân ist mein Monat ..."
Prophet Mohammad (s)

بسم الله الرحمن الرحيم

Einleitung

Der heilige Monat Sha'bân ist der zweite von den drei heiligsten Monat des gesamten Jahres. Außerdem ist es der Monat des gesegneten Propheten Mohammad (s) und über die Vorzüglichkeit dieses heiligen Monats gibt es sehr viele Überlieferungen. Zudem wurde dieser großartige Monat mit mehreren Geburten einiger der reinen Imame (a) geschmückt.

Tag	Ereignis
3	Geburtstag von Imam al-Hussain (a)
4	Geburtstag von Abi Fadl al-Abbas (a)
5	Geburtstag von Imam Zain al-Abidîn (a)
11	Geburtstag von Ali al-Akbar (a)
15	Geburtstag von Imam al-Mahdi (af)
23	Beginn der „Moscheewoche"

Gottesdienste

Es gibt mehere Gottesdienste, die empfohlen sind, in diesem Monat zu verrichten. In diesem Flyer werden wir einen kleinen Ausschnitt dieser Handlungen wiedergeben, wogegen die Einzelheiten den entsprechenden Werken, wie „Mafâtîh' al-Jinân", zu entnehmen sind.

1. Fasten:
Prophet Mohammad (s):
„Sha'bân ist mein Monat und es ist der beste nach dem Monat Ramadân, so, wer darin einen Tag fastet, dessen Fürsprecher werde ich am Jüngsten Tag sein."

2. Spende:
Imam as-Sadiq (a):
„Spendet in diesem Monat, selbst wenn es (nur) eine halbe Dattel wäre."

3. Segensgrüße auf den Propheten und seine reine Nachkommenschaft
D.h.: *„Allahumma s'alli a'la Mohammad wa Âli Mohammad"*

4. Allah (swt) um Vergebung bitten (al-istighfâr):
Imam Ali ar-Rida (a):
„Wer Allah, erhaben ist Er, jeden Tag im Monat Sha'bân 70 Mal um Vergebung bittet, so vergibt Allah ihm seine Sünden, selbst dann, wenn diese so viele, wie es Sterne (am Himmel) gibt, wären."

5. Allah (swt) gedenken:
Aus mehreren Überlieferungen wird deutlich, dass viele Handlungen, die man in diesem Monat macht, höher als in anderen Monaten angerechnet wird, wie z.B. folgendes zu sagen: *„Es gibt keinen Gott, außer Allah."* (Lâ ilâha illallah)

6. Spezielles Gebet:
Imam as-Sadiq (a):
„Wer an jedem Donnerstag im Monat Sha'bân zwei Raka' (Gebetsabschnitte) betet mit je: einmal die Sure al-Fâtiha (1. Sure) und 100-mal die Sure al-Ichlas (112. Sure) zu rezitieren und nach dem Gebet 100-mal den Gesandten Gottes und seiner reinen Familie den Segen zu wünschen, dem wird jeder religiöse und weltliche Wunsch erfüllt."

اللهم صل على محمد وآل محمد

15. Sha'bân

Manchmal gehen Tage, Wochen oder gar Monate vorbei, an denen man nicht dem 12. Imam (af) gedenkt oder sogar grüßt. Umgekehrt sind wir mit so vielen anderen Dingen beschäftigt, die uns wichtiger erscheinen. Der 15. Sha'bân, der Geburtstag des heiligen, erwarteten Imams (a) - Imam al-Mahdi (af) - ist eine passende Gelegenheit für uns, unsere Prioritäten neu zu setzen.

Die Nacht zum 15. Sha'bân ist die heiligste Nacht, nach Laylatul-Qadr, die es im Jahr gibt. Es wird folgendes überliefert:

„Dies ist eine Nacht, in der keine Person zu Allah betet, ohne dass ihre Gebete angenommen werden. Keiner fleht um etwas, ohne dass es ihm gewährt wird. Niemand fleht Allah um Vergebung, ohne dass Er ihm seine Sünden vergibt. Niemand wendet sich Allah reuig zu, ohne dass Er seine Reue nicht akzeptiert. Jemand, der sich der Güte dieser Nacht entzieht, hat sich definitiv von etwas Großartigem entzogen."

Es ist empfohlen, diese heilige Nacht im Gebet und Andacht bis zum Sonnenaufgang zu verbleiben.